

EINLADUNG

# KAMMERN IN HESSEN

FREIHEIT IN VERANTWORTUNG



**WIE GEHT ES WEITER NACH DER LANDTAGSWAHL?**

5. GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG DER  
HESSISCHEN KAMMERORGANISATIONEN

12. SEPTEMBER 2018

HAUS DES HESSISCHEN HANDWERKS WIESBADEN

# KAMMERN IM DIALOG

Die 15 Kammerorganisationen in Hessen stehen für das Prinzip der Selbstverwaltung der Wirtschaft und der Freien Berufe. Alle Kammern sind Dienstleister und Interessensvertreter für ihre Mitglieder und damit auch Ansprechpartner der Politik. Sie repräsentieren mehr als 400.000 Unternehmen und rund 100.000 freiberuflich Tätige. Rund 2,4 Millionen Menschen finden in Unternehmen der hessischen Wirtschaft und bei Freiberuflern Arbeit, über 100.000 junge Menschen finden als Auszubildende eine berufliche Perspektive.

*Wie kann dem Fachkräftemangel besser begegnet und der Bildungsstandort Hessen gestärkt werden?*

Für Hessens Unternehmer und freiberufliche Tätige ist der Fachkräftemangel die inzwischen größte Herausforderung an den Wirtschafts- und Bildungsstandort Hessen. Die Politik kann, unterstützt von den Kammern, hier vieles tun. Das System der dualen Berufsausbildung darf nicht gegenüber den Hochschulen ins Hintertreffen geraten. Berufsorientierung an den Schulen muss noch konsequenter auf Berufsausbildung als Alternative zum Studium ausgerichtet werden, das oft als „Warteschleifen“ kritisierte Übergangssystem muss weiter reduziert werden. Auch die Hochschulen müssen sich arbeitsweltbezogener ausrichten, duale Studiengänge sollen weiterentwickelt werden. Die Herausforderung der Digitalisierung muss in allen Bildungsinstitutionen effektiv angenommen werden.

*Wie können in Hessen die für wirtschaftlichen Erfolg notwendige Infrastruktur ausgebaut und die Raumplanung verbessert werden? Wie können Kommunen als Partner vor Ort gestärkt werden?*

Der hessische Wirtschaftsstandort kann noch erfolgreicher werden, wenn sowohl die Verkehrs- als auch die digitale Infrastruktur ausgebaut werden. Wirtschaft braucht Fläche, für Wohnen und Gewerbe müssen Flächen mit klarer Strategie entwickelt werden. Innenstädte müssen zukunftsfähig werden, dazu gehören praktikable Regelungen für verkaufsfördernde

offene Sonntage. Unternehmen brauchen starke Kommunen als Partner vor Ort, ihre Investitionskraft muss gestärkt werden.

*Wie kann Politik Unternehmen und Freiberufler unterstützen, wie kann die Selbstverwaltung der Wirtschaft weiter gestärkt werden?*

In jeder Phase ihrer Entwicklung brauchen Unternehmen und freiberuflich Tätige Unterstützung – auch durch die Politik. Die Rahmenbedingungen müssen stimmen, die gesellschaftliche Diskussion muss Spielräume für unternehmerisches Handeln zulassen. In der Selbstverwaltung sind die Kammern Alternativen zu staatlichem Zwang und Instrumente der Deregulierung und des Bürokratieabbaus. Ihr Ehrenamt mit vielen tausenden engagierten Mitgliedern ist Basis der Selbstverwaltung, es ist auch Vorbild für Bürgerbeteiligung, die in der Politik einen verlässlichen Partner braucht.

## **ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG WIE GEHT ES WEITER NACH DER LANDTAGSWAHL? 5. GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG DER HESSISCHEN KAMMERORGANISATIONEN**

**MITTWOCH, 12. SEPTEMBER 2018 UM 19.00 UHR  
(EINLASS AB 18.30 UHR)**

**HAUS DES HESSISCHEN HANDWERKS WIESBADEN**



***Bitte melden Sie sich bis 30. August 2018 ausschließlich online für die Veranstaltung an.***

Nutzen Sie dafür die Anmeldefunktionen auf [www.kammern-in-hessen.de/einladung2018](http://www.kammern-in-hessen.de/einladung2018)





## ANFAHRT

Haus des Hessischen Handwerks  
Bierstadter Straße 45  
65189 Wiesbaden

Das Haus des Hessischen Handwerks ist problemlos mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln zu erreichen (Haltestelle Fichtestraße/Handwerkskammer). Direkt vor dem Gebäude stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Kostenfreie Parkplätze befinden sich in Fußnähe am Moltkering 17 vor dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Wiesbaden sowie auf dem daneben liegenden P+R-Parkplatz „Moltkering“.

*Ansprechpartner für Rückfragen:  
Stefan Wölfel  
Telefon 0611 136-153  
E-Mail [info@kammern-in-hessen.de](mailto:info@kammern-in-hessen.de)*

Wie geht es weiter nach der Landtagswahl?  
Der Wirtschaftsstandort Hessen steht vor großen Herausforderungen. Wie wollen die Parteien im Landtag diesen begegnen? Vor der Landtagswahl am 28. Oktober 2018 gibt es Antworten darauf im Dialog zwischen Politik und Kammerorganisationen in Hessen am

## **12. SEPTEMBER 2018, 19.00 UHR**

Begrüßung durch Heinrich Gringel, Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern.

Podiumsdiskussion zwischen:  
Vertretern der hessischen Kammerorganisationen

- Eberhard Flammer, Präsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages
- Dr. Heike Winter, Präsidentin der Psychotherapeutenkammer Hessen

und den Vorsitzenden der im Hessischen Landtag vertretenen Fraktionen

- Michael Boddenberg, CDU-Fraktion
- Thorsten Schäfer-Gümbel, SPD-Fraktion
- Mathias Wagner, Fraktion Bündnis90/ Die Grünen
- René Rock, FDP-Fraktion
- Janine Wissler, Fraktion Die Linke

Moderation durch Stefan Schröder, Wiesbadener Kurier.

Zum Abschluss Empfang mit Gelegenheit zu Gesprächen.

Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern | Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Hessischer Industrie- und Handelskammertag | Ingenieurkammer Hessen | Landesapothekerkammer Hessen | Landesärztekammer Hessen | Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten in Hessen | Landestierärztekammer Hessen | Landes Zahnärztekammer Hessen | Notarkammer Frankfurt am Main | Notarkammer Kassel | Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main | Rechtsanwaltskammer Kassel | Steuerberaterkammer Hessen | Wirtschaftsprüferkammer



**KAMMERN IN HESSEN**

**POSTFACH 2960**

**65019 WIESBADEN**

**INFO@KAMMERN-IN-HESSEN.DE**

**WWW.KAMMERN-IN-HESSEN.DE**